



Erster Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf 2009





Erster Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf 2009

Liebe Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer,

„Demografie“ und der „demografische Wandel“ sind bereits seit Jahren in der öffentlichen Diskussion. Sehr zu Recht, denn in der nächsten Zeit wird sich in der Struktur unserer Bevölkerung und damit in unserem Land viel verändern. Häufig hört und liest man es prägnant zusammengefasst so: Die Bevölkerung in Deutschland wird „weniger, älter und bunter“.

Für alle, also die Bürger, die Stadtverwaltung, Politik und andere Akteure in und um Hennigsdorf, haben wir einmal die zentralen Statistiken zur demografischen Entwicklung der Bevölkerung in unserer Stadt zusammengestellt. Dieser Erste Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf 2009 verdeutlicht die gegenwärtige Situation und beschreibt anhand der Veränderungen in der jüngsten Vergangenheit, wie und auf welche Weise sich die Bevölkerung Hennigsdorfs bis heute entwickelte. Mit den Prognosen der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020 werden die zu erwartenden Änderungen der Anzahl und Zusammensetzung der Einwohnerschaft Hennigsdorfs erläutert.

Der Erste Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf beschreibt damit die Rahmenbedingungen der Planungen für die Zukunft unserer Stadt. Er soll nunmehr jährlich fortgeschrieben und ergänzt werden. Diese Grundlagendaten sollen uns helfen, Hennigsdorf zukunftsfähig und erfolgreich zu gestalten.

Ihr Bürgermeister

Andreas Schulz

Die Bevölkerungsentwicklung als Indikator für eine erfolgreiche Stadtentwicklung

Die Einwohnerschaft einer Stadt bestimmt ihren Charakter. Einerseits hinsichtlich der Größe, von Kleinstadt bis Metropole. Andererseits kann sie aufgrund ihrer Bevölkerungszusammensetzung zum Beispiel eher jung und progressiv sein, wie etwa Universitätsstädte, oder vielmehr gesetzt und konservativ, wie es für viele Kleinstädte zutrifft.

Aufgabe der Politik ist es, ein dem Ort angepasstes Gleichgewicht aus Beständigkeit für die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt und Zukunftsfähigkeit des Gemeinwesens herzustellen oder zumindest anzustreben. Denn nur dann kann eine Stadt auch von den nachfolgenden Generationen weiterentwickelt und wiederum auf deren Zukunft ausgerichtet werden.

1



Die stetige Beobachtung der Entwicklung der Bevölkerung in einer Stadt ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben einer Stadtverwaltung. Haben wir genug Betreuungsplätze und Schulen für unseren Nachwuchs, gibt es genügend Fachkräfte für die Entwicklung der Wirtschaft und können unsere Senioren selbstbestimmt in der Stadt leben? Und nicht zuletzt, reichen die Steuerein-

nahmen aus, um eine gute Infrastruktur für alle Bürger auch in Zukunft finanzieren zu können?

Dieses sind nur einige der zentralen Fragen, denen sich ein Bürgermeister und die Stadtverordneten regelmäßig stellen müssen. Antworten und Hilfe finden sie u. a. bei der Analyse der Bevölkerungsentwicklung.



Die Veränderung der Bevölkerung einer Stadt wird im Wesentlichen bestimmt durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung, die sich aus den Geburten und Sterbefällen ergibt, sowie aus den Wanderungen der Zu- und Fortzüge über die Gemeindegrenzen. Kennt man diese Entwicklungen und Zusammenhänge, ist gegebenenfalls auch eine Einflussnahme darauf möglich, zum Beispiel:

Trotz des starken Rückgangs der Geburtenzahlen, als Ergebnis der gesellschaftlichen Veränderungen in den Neuen Bundesländern zu Beginn der 1990er-Jahre, ist die Einwohnerzahl Hennigsdorfs von rd. 24.200 im Jahr 1992 auf 26.300 im Jahr 2000 gestiegen. Zurückzuführen ist diese deutliche Zunahme vor allem auf die starke Bautätigkeit sowie die Eingemeindung von Stolpe-Süd im Jahr 1998.

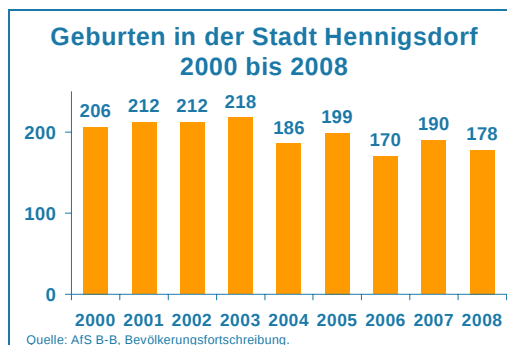
Die Stadtverwaltung hat also mit Stadtentwicklungsmaßnahmen die Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs positiv beeinflusst. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde dieser



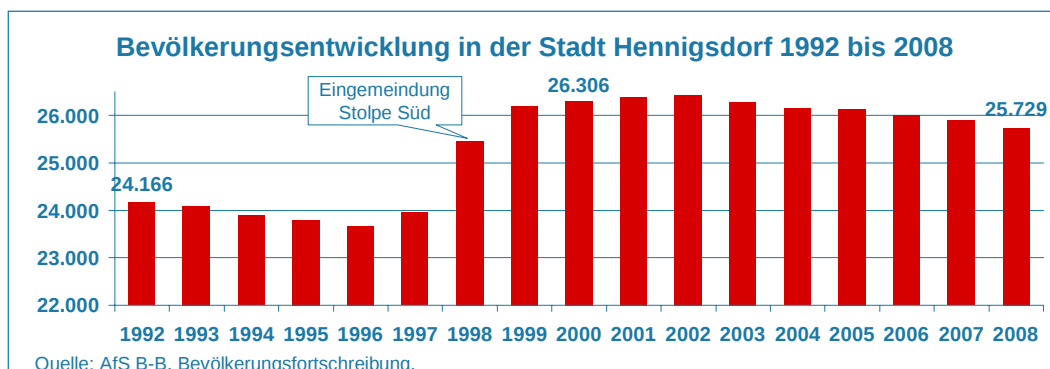
Erste Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf erstellt. Er ist die Grundlage für die Planungen der nächsten Jahre.

Entwicklung der Einwohnerzahl in Hennigsdorf 2000 bis 2008

In Hennigsdorf waren am 31. Dezember 2008 insgesamt 25.729 Einwohner mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet. Im Jahr 2000 lebten noch rd. 26.300 Menschen dauerhaft in der Stadt. D. h., nach einem leichten Anstieg der Bevölkerungszahl um 0,5 % bis 2002 hat Hennigsdorf seitdem insgesamt 2,7 % bzw. knapp 0,5 % pro Jahr an Einwohnern verloren.



Abzuziehen sind hingegen die Sterbefälle im Vergleichszeitraum. Diese haben in den letzten Jahren zugenommen. Waren es bis 2003 jährlich gut 300, sind seitdem im Durchschnitt 345 Menschen pro Jahr gestorben. Von 2003 bis 2008 sind also mit insgesamt 2.012 Hennigsdorfern erheblich mehr



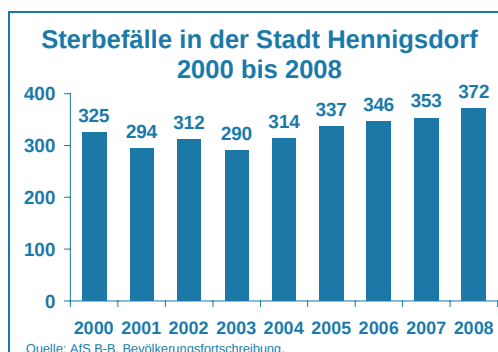
Was ist in den vergangenen sechs Jahren geschehen, wie ist es zu diesem Bevölkerungsverlust gekommen?

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung

Zunächst ein Blick auf die natürliche Bevölkerungsentwicklung. In den Jahren 2000 bis 2003 hat Hennigsdorf durch Geburten jeweils noch gut 200 junge Bürger hinzugewonnen.

In den Folgejahren waren es mit im Schnitt nur noch 185 pro Jahr schon deutlich weniger. Insgesamt sind von 2003 bis 2008 demnach 1.141 Hennigsdorfer geboren worden und der Einwohnerzahl hinzuzurechnen.

gestorben, als Neugeborene hinzugekommen sind. Daraus ergibt sich ein Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung für Hennigsdorf von 871 Einwohnern im Jahr 2008 weniger als sechs Jahre zuvor. Oder anders ausgedrückt: Ein natürlicher Bevölkerungssaldo von durchschnittlich -145 pro Jahr.



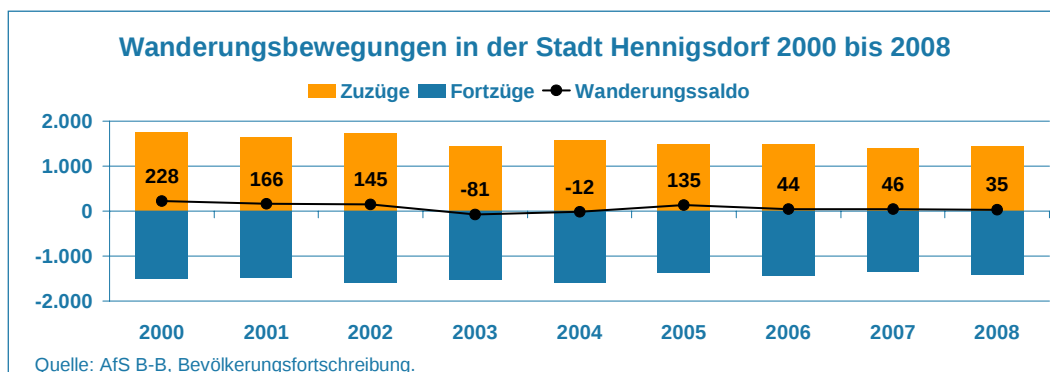


Der direkte Vergleich der Bevölkerungszahlen der Jahre 2003 und 2008 ergibt aber – erfreulicherweise – nur eine Differenz von -706 Einwohnern, es müssen also auf anderem Weg mehr Personen geworden sein.

Durch Zuwanderung. Neben der natürlichen Entwicklung ist auch der sogenannte Wanderungssaldo ausschlaggebend für die Bevölkerungsentwicklung einer Stadt.

Anlass für die Stadt, frühzeitig Maßnahmen zu konzipieren, um eine Stabilisierung oder sogar Verbesserung der Bevölkerungszahlen für Hennigsdorf zu erreichen.

Muss eigentlich alles immer größer werden? Ja und Nein. Da eine Stadt nicht nur aus seinen Bürgern selbst besteht, sondern auch für die Einrichtungen und Angebote bereitstellt, ist es aus wirtschaftlichen Erwägungen sinn-



In den ersten Jahren dieses Jahrzehnts sind jeweils zwischen 145 und 228 (im Durchschnitt 180) Personen mehr nach Hennigsdorf zu- als weggezogen. Viele der Neubürger sind damals u. a. in die neu errichteten Wohnanlagen in Nieder Neuendorf eingezogen. Danach ist die Neubautätigkeit stark zurückgegangen. Mit Ausnahme der Jahre 2003 und 2004 übersteigt aber auch bis heute jeweils die Zahl der Zuwanderer die der Abwanderer aus Hennigsdorf. In der Summe sind es 167 Personen seit 2003. Der Wanderungssaldo ist also positiv und gleicht den negativen natürlichen Bevölkerungssaldo etwas aus.

Nichtsdestotrotz ist die Bevölkerungsentwicklung in Hennigsdorf leicht rückläufig. Und die Stadt wird begründeten Bevölkerungsvorausschätzungen zufolge bis zum Jahr 2020 weitere rd. 10 % der Einwohnerschaft aufgrund der demografischen Entwicklung verlieren.

voll, diese sogenannte Infrastruktur auch langfristig auszulasten. Von daher ist es wünschenswert, dass die Bevölkerungszahl zumindest stabil bleibt oder leicht steigt. Hennigsdorf und die beteiligten Akteure haben in den zurückliegenden 20 Jahren sehr viel in den modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort investiert. Deshalb sollte die Stadt bzw. deren Bevölkerung nicht zu sehr schrumpfen, damit das Angebot zum Beispiel an Wohnungen, Schulen und Dienstleistungen die Nachfrage nicht übersteigt, es also nicht zu Leerständen und Überangebot kommt.

Die wichtigsten Bevölkerungsgruppen sind in diesem Zusammenhang diejenigen, die nachwachsen, also junge Bürger, und die, die als Neubürger „reinwachsen“. Beide Gruppen wurden im Rahmen der kürzlich durchgeführten Bürgerbefragungen näher daraufhin untersucht, wie zufrieden sie mit den Lebensbedingungen in Hennigsdorf



sind und welche Vor- oder Nachteile das Leben in der Stadt für sie hat.

Die Ergebnisse der Untersuchung können sich sehen lassen: Aus Sicht seiner jungen und neuen Bürger ist Hennigsdorf ein grüner und ruhiger Wohnstandort im unmittelbaren Einzugsgebiet Berlins. Sie schätzen ihre moderne, familienfreundliche Kleinstadt mit einem hinreichenden Versorgungs- und Dienstleistungsangebot für den täglichen Bedarf und die Möglichkeit, durch die Nähe Berlins für besondere Anlässe rasch das weltstädtische Kultur- und Warenangebot der Hauptstadt nutzen zu können.

Die Stadtverwaltung leitet daraus als Zukunftsaufgabe zuallererst ab, die Erfolgsfaktoren

- gute Verkehrsanbindung an Berlin,
- wohnungsnaher Versorgungs- und Dienstleistungsinfrastruktur,
- familiengerechte Angebote an Kitas, Schulen und Freizeitgestaltungen aufrechtzuerhalten und weiter zu verbessern. Mit dem Ziel, ihre Bürger in der Stadt zu halten und eine verstärkte Zuwanderung zu fördern.

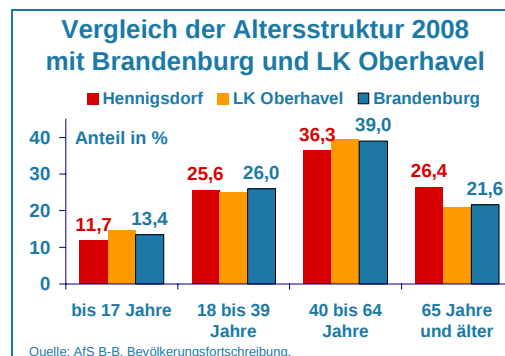
Denn Zuwanderer wird Hennigsdorf in den kommenden Jahren dringend brauchen, um dem zu erwartenden demografischen Wandel entgegenzusteuern!

Demografische Struktur der gegenwärtigen Bevölkerung

Hennigsdorf ist eine Stadt mit Geschichte. Prägend waren im letzten Jahrhundert vor allem die entstandenen Industriebetriebe. Sie haben durch ihren Arbeitskräftebedarf maßgeblich dazu beigetragen, dass die Stadt zur zweitgrößten des jetzigen Landkreises Oberhavel wurde. Wie in vielen ande-

ren traditionellen Industriestandorten in Deutschland auch, resultiert daraus eine typische Altersstruktur der Bevölkerung:

Die strukturellen Veränderungen des Industriestandortes Deutschland, im Fall Hennigsdorfs zusätzlich verstärkt durch die Wiedervereinigung, haben zu einem starken Arbeitsplatzabbau geführt, sodass es heute überwiegend die ehemaligen Arbeitnehmer sind, die ihren wohlverdienten Ruhestand in der Stadt verleben und weniger junge Beschäftigte neu hinzugekommen sind. Deshalb haben die über 65-Jährigen heute in Hennigsdorf einen höheren Anteil an der Einwohnerschaft als es ihrem bundesdurchschnittlichen Bevölkerungsanteil entspricht.

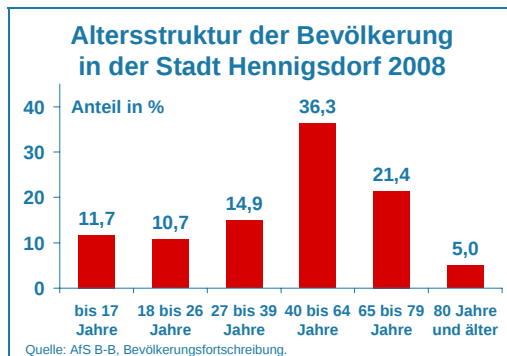


Die mittleren Jahrgänge haben zwar einen etwa dem Bundesdurchschnitt entsprechenden Anteil, aber nach dem erheblichen Geburtenrückgang in den Nachwendejahren sind die Kinder und Jugendliche noch deutlich unterrepräsentiert. Kurz gesagt: Die Hennigsdorfer Bevölkerung ist überdurchschnittlich alt.

Mehr als ein Viertel aller Hennigsdorfer ist heute bereits 65 Jahre und älter. In Brandenburg haben sie einen Anteil von gut einem Fünftel. Im Landkreis Oberhavel ist derzeit der Seniorenanteil zugunsten der mittleren Jahrgänge ebenfalls noch geringer als in Hennigsdorf.

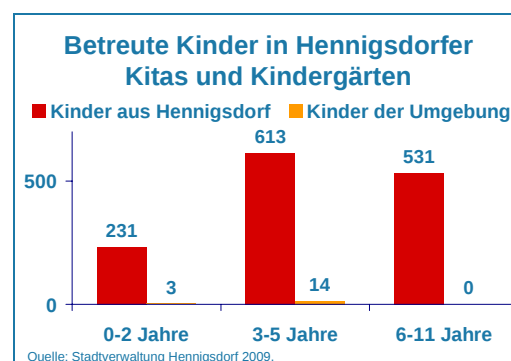


dorf. Auffällig ist darüber hinaus der mit knapp 12 % geringere Minderjährigenanteil in Hennigsdorf, landesweit leben im Durchschnitt zu gut 13 % unter 18-Jährige in Brandenburg.

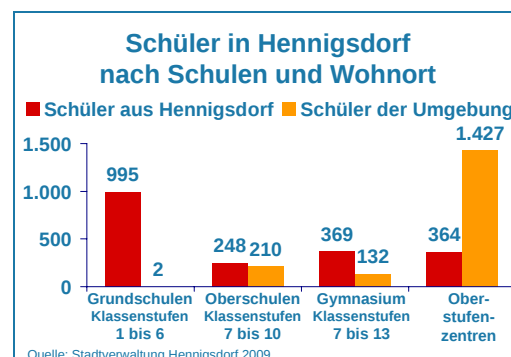


Insgesamt also hat Hennigsdorf einen zu geringen Familienanteil. Aber zumindest ist der Anteil der jungen Leute im Familiengründungsalter von 18 bis 39 Jahre etwa durchschnittlich. Und in den letzten fünf bis zehn Jahren hat sich auch der Anteil der Kinder wieder auf ein mittleres Maß eingependelt.

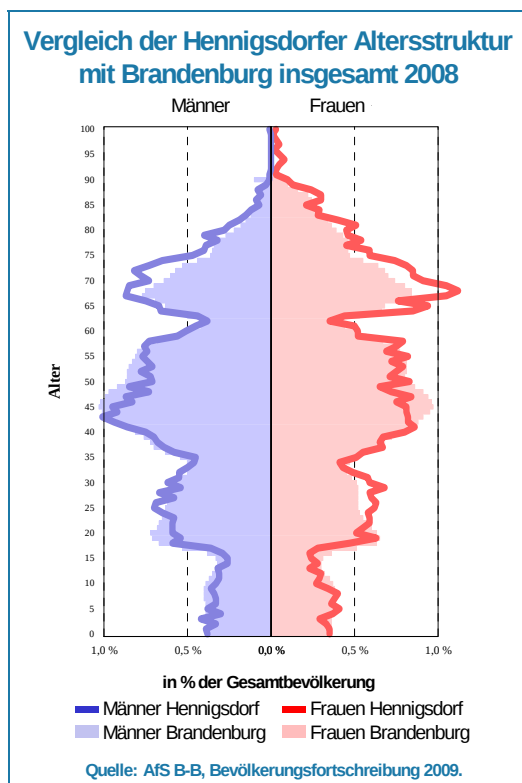
Die Stadt ist gut für die derzeitigen Gegebenheiten ausgestattet. Eine aktuelle Auswertung der Einrichtungen für die Kinderbetreuung ergibt, dass nahezu alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in den kommunalen Kitas, dem katholischen Kindergarten oder bei Tagespflegeplätzen betreut werden. Von den kleineren Kindern bis 2 Jahre und den bis 11-jährigen Schülern sind es noch jeweils knapp die Hälfte.



Für die Schüler gilt Ähnliches: Gut 80 % der bis 12-Jährigen besuchen eine der Schulen bis zur Klassenstufe 6 in Hennigsdorf und jeweils rd. 60 % der Älteren gehen dann noch weiter in der Stadt zur Schule. Darüber hinaus werden momentan noch rd. 1.770 Schüler aus den Umlandgemeinden, die also nicht in der Stadt wohnen, in Hennigsdorfer Schulen ausgebildet.



In betreuten Pflegeeinrichtungen für Senioren oder Demenzzranke leben derzeit knapp 470 Hennigsdorfer.



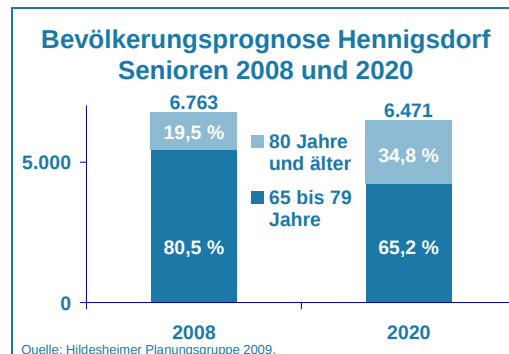


Prognose der Bevölkerungsentwicklung 2008 bis 2020

Trotz der positiven Entwicklung wird die gegenwärtige Geburtenrate für eine natürliche Reproduktion der Bevölkerung nicht ausreichen.

Selbst wenn angenommen werden kann, dass jährlich weiterhin ein leichter Zuwanderungsgewinn im bisherigen Umfang realisiert wird, wird die bis zum Jahr 2020 zu erwartende altersbedingte Zunahme der Sterbefälle insgesamt zu einem Bevölkerungsverlust von 10,4 % führen. Es werden also unter unveränderten Rahmenbedingungen in gut zehn Jahren rd. 2.700 Menschen weniger in Hennigsdorf leben.

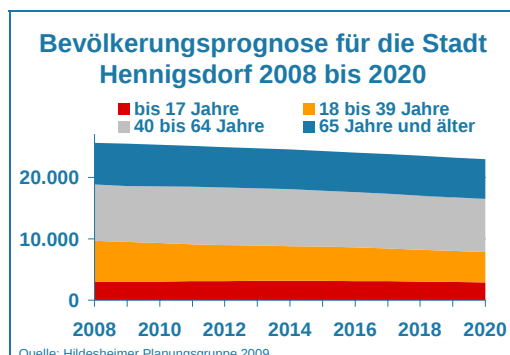
ihr Anteil an den ab 65-Jährigen insgesamt stark steigt.



Heute leben rd. 6.760 Senioren ab 65 Jahre in der Stadt und erst 19,5 % von ihnen sind 80 Jahre und älter. Im Jahr 2020 liegt ihr Anteil dagegen bei knapp 35 %, er wird sich also fast verdoppelt haben.

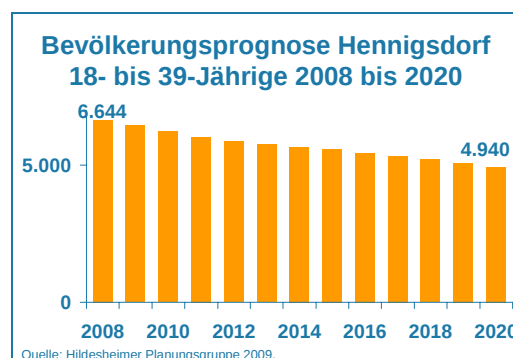
Deutlich wird ebenfalls, dass aufgrund des dann sehr hohen Durchschnittsalters der Senioren, erheblich mehr von ihnen sterben werden, sodass in gut zehn Jahren insgesamt 290 Bürger weniger, entsprechend -4 %, im Seniorenalter sind.

Viel gravierender aber ist der Umstand, dass im Jahr 2020 die geburtenschwachen Jahrgänge der ersten Nachwendzeit die Jungerwachsenen in der Familiengründungsphase sein werden. Nur sind es eben viel zu wenige, um auf natürlichem Wege für ausreichend Nachwuchs für die Stadt zu sorgen.



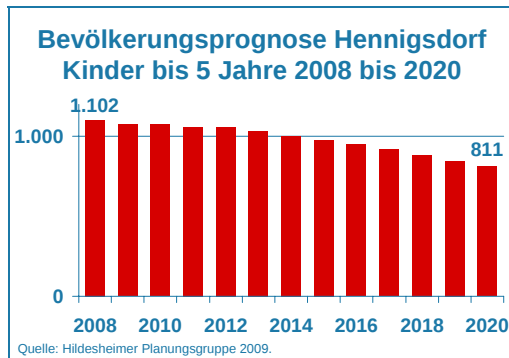
Das hieße beispielsweise, dass weniger Wohnungen benötigt würden, etwa 100 Kinder und Jugendliche weniger die Kitas und Schulen besuchten und für 2.700 Menschen weniger Versorgung erforderlich wäre.

Wie kommt es zu diesem rasanten Bevölkerungsverlust? Die Antwort ist leider ganz einfach: Die jetzt schon im Durchschnitt älteren Hennigsdorfer werden natürlich noch älter und viele von ihnen werden sterben. Noch ist der Anteil der ältesten Senioren im Alter ab 80 Jahre nahezu durchschnittlich. Schau man sich aber die prognostizierte Entwicklung an, wird deutlich, dass





Gegenwärtig sind noch gut 6.600 Hennigsdorfer im Alter zwischen 18 und 39 Jahren, im Jahr 2020 werden es aber nur noch knapp 5.000 sein, also 25 % weniger als heute.



Und entsprechend weniger Kleinkinder werden dann in Hennigsdorf leben. Derzeit sind es gut 1.100 Kinder im Alter bis 5 Jahre, für das Jahr 2020 werden nur noch gut 800 erwartet.

Die Stadt Hennigsdorf mit all ihren Akteuren aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft wird also bei allen Planungen ihr Augenmerk darauf haben müssen, für ihre Bürger und Betriebe ein so attraktiver Standort zu bleiben, dass die Hennigsdorfer solche bleiben und weiterhin viele Neu-Hennigsdorfer hinzukommen.



Anhang

1 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 1.1 Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz 1992 bis 2008

Jahr	Bevölkerung Hauptwohnsitz (jeweils 31. Dez.)	Bevölkerungs- entwicklung		Index	
		absolut	in %	1992 = 100	2000 = 100
1992	24.166				
1993	24.099	-67	-0,3	99,7	
1994	23.896	-203	-0,8	98,9	
1995	23.795	-101	-0,4	98,5	
1996	23.676	-119	-0,5	98,0	
1997	23.955	279	1,2	99,1	
1998	25.472	1.517*	6,3	105,4	
1999	26.197	725	2,8	108,4	
2000	26.306	109	0,4	108,9	
2001	26.390	84	0,3	109,2	100,3
2002	26.435	45	0,2	109,4	100,5
2003	26.282	-153	-0,6	108,8	99,9
2004	26.142	-140	-0,5	108,2	99,4
2005	26.139	-3	0,0	108,2	99,4
2006	26.007	-132	-0,5	107,6	98,9
2007	25.891	-116	-0,4	107,1	98,4
2008	25.729	-162	-0,6	106,5	97,8

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2009.

* Eingemeindung Stolpe-Süd

Tabelle 1.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2000 bis 2008

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Saldo
2000	206	325	-119
2001	212	294	-82
2002	212	312	-100
2003	218	290	-72
2004	186	314	-128
2005	199	337	-138
2006	170	346	-176
2007	190	353	-163
2008	178	372	-194
Summe	1.771	2.943	-1.172

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2009.



Tabelle 1.3 Wanderungsstatistik Hennigsdorfs 2000 bis 2008

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
2000	1.740	1.512	228
2001	1.646	1.480	166
2002	1.735	1.590	145
2003	1.440	1.521	-81
2004	1.578	1.590	-12
2005	1.491	1.356	135
2006	1.477	1.433	44
2007	1.393	1.347	46
2008	1.440	1.405	35
Summe	13.940	13.234	706

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2009.



2 Altersstruktur

Tabelle 2.1 Altersstruktur der Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz

Altersgruppen	Bevölkerung am Hauptwohnsitz (31.12.2008)		darunter nach Geschlecht			
	absolut	in %	männlich		weiblich	
			absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2 Jahre	547	2,1	285	2,3	262	2,0
3 bis 5 Jahre	559	2,2	284	2,3	275	2,1
6 bis 12 Jahre	1.201	4,7	600	4,8	601	4,5
13 bis 17 Jahre	707	2,7	382	3,1	325	2,5
18 bis 26 Jahre	2.749	10,7	1.419	11,4	1.330	10,0
27 bis 39 Jahre	3.843	14,9	1.934	15,5	1.909	14,4
40 bis 64 Jahre	9.331	36,4	4.723	37,8	4.608	34,7
65 bis 79 Jahre	5.509	21,4	2.498	20,0	3.011	22,7
80 bis 89 Jahre	1.143	4,4	339	2,7	804	6,1
90 Jahre und älter	140	0,5	11	0,1	129	1,0
Insgesamt	25.729	100,0	12.475	100,0	13.254	100,0

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2009.

Tabelle 2.2 Vergleich der Altersstruktur der Bevölkerung in Hennigsdorf,
im Landkreis Oberhavel, in Brandenburg und Deutschland

Ort/Region	Bevölkerung 31.12.2008 Anteil in % nach Altersgruppen			
	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Hennigsdorf	11,7	25,6	36,3	26,4
Landkreis Oberhavel	14,7	25,0	39,5	20,8
Brandenburg	13,4	26,0	39,0	21,6
Deutschland insgesamt	16,7	27,0	35,9	20,4

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, Statistisches Bundesamt, 2009.



3 Prognose

Tabelle 3.1 Prognose der Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2008 bis 2020 nach Altersgruppen (absolut)

Jahr	Bevölkerungs- entwicklung	darunter nach Altersgruppen			
	Insgesamt	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
2008	25.628	3.011	6.644	9.210	6.763
2009	25.469	3.017	6.444	9.155	6.852
2010	25.303	3.053	6.231	9.246	6.773
2011	25.121	3.091	6.023	9.355	6.653
2012	24.926	3.118	5.863	9.372	6.574
2013	24.722	3.136	5.755	9.323	6.508
2014	24.506	3.140	5.673	9.250	6.443
2015	24.279	3.130	5.583	9.090	6.477
2016	24.037	3.119	5.462	8.968	6.488
2017	23.783	3.078	5.346	8.874	6.485
2018	23.515	3.020	5.219	8.777	6.499
2019	23.237	2.965	5.080	8.708	6.484
2020	22.950	2.903	4.940	8.636	6.472

Quelle: Hildesheimer Planungsgruppe 2009.

11

Tabelle 3.2 Prognose der Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2008 bis 2020 nach Altersgruppen (Veränderungen zum Vorjahr in %)

Jahr	Bevölkerungs- entwicklung	darunter nach Altersgruppen			
	Insgesamt	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
2008					
2009	-0,6	0,2	-3,0	-0,6	1,3
2010	-0,7	1,2	-3,3	1,0	-1,1
2011	-0,7	1,2	-3,3	1,2	-1,8
2012	-0,8	0,9	-2,7	0,2	-1,2
2013	-0,8	0,6	-1,8	-0,5	-1,0
2014	-0,9	0,1	-1,4	-0,8	-1,0
2015	-0,9	-0,3	-1,6	-1,7	0,5
2016	-1,0	-0,3	-2,2	-1,3	0,2
2017	-1,1	-1,3	-2,1	-1,0	0,0
2018	-1,1	-1,9	-2,4	-1,1	0,2
2019	-1,2	-1,8	-2,7	-0,8	-0,2
2020	-1,2	-2,1	-2,8	-0,8	-0,2

Quelle: Hildesheimer Planungsgruppe 2009.



Tabelle 3.3 Prognose der Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2008 bis 2020
Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (absolut)

Jahr	Bevölkerungs- entwicklung bis 17-Jährige Insgesamt	darunter nach Altersgruppen			
		0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre
2008	3.011	544	558	1.340	569
2009	3.017	552	522	1.399	545
2010	3.053	536	539	1.418	560
2011	3.091	517	543	1.439	591
2012	3.118	508	551	1.451	608
2013	3.136	497	535	1.461	644
2014	3.140	485	517	1.459	680
2015	3.130	471	507	1.455	697
2016	3.119	454	496	1.444	726
2017	3.078	435	484	1.410	750
2018	3.020	414	470	1.403	733
2019	2.965	395	453	1.382	736
2020	2.903	377	434	1.372	720

Quelle: Hildesheimer Planungsgruppe 2009.

Tabelle 3.4 Prognose der Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2008 bis 2020
Senioren nach Altersgruppen (absolut)

Jahr	Bevölkerungs- entwicklung ab 65-Jährige Insgesamt	darunter nach Altersgruppen	
		65 bis 79 Jahre	80 Jahre und älter
2008	6.763	5.442	1.321
2009	6.852	5.467	1.384
2010	6.773	5.335	1.438
2011	6.653	5.192	1.461
2012	6.574	5.066	1.508
2013	6.508	4.954	1.554
2014	6.443	4.793	1.650
2015	6.477	4.714	1.763
2016	6.488	4.609	1.879
2017	6.485	4.520	1.966
2018	6.499	4.454	2.045
2019	6.484	4.333	2.151
2020	6.472	4.221	2.250

Quelle: Hildesheimer Planungsgruppe 2009.



4 Betreuungseinrichtungen

Tabelle 4.1 Betreute Kinder in Hennigsdorfer
Kitas, Kindergarten und Tagespflegeplätzen

Herkunft der Kinder	Betreute Kinder	darunter nach Altersgruppen		
	Insgesamt	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 11 Jahre
Kinder aus Hennigsdorf	1.375	231	613	531
Kinder der Umgebung	17	3	14	0
Insgesamt	1.392	234	627	531

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2009.

Tabelle 4.2 Schüler in Hennigsdorf nach Schulform

Herkunft der Schüler	Schüler	darunter nach Schulform			
	Insgesamt	Grund-schulen	Ober-schulen	Gym-nasium	Ober-stufen-zentrum
Kinder aus Hennigsdorf	1.976	995	248	369	364
Kinder der Umgebung	1.771	2	210	132	1.427
Insgesamt	3.747	997	458	501	1.791

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2009.

Tabelle 4.3 Bewohner von Heimen

Einrichtung	Bewohner	darunter nach Altersgruppen			
	Insgesamt	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Asylbewerberheim	113	16	84	13	
Heim für Demenzkranke	110			9	101
Pflegeheim	303			8	295
Insgesamt	526	16	84	30	396

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2009.



Herausgeber:

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

Telefon: (0 33 02) 877-0
E-Mail: stadtverwaltung@hennigsdorf.de
www.hennigsdorf.de

Text und Layout:

F+B Forschung und Beratung
für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH
Adenauerallee 28
20097 Hamburg

Telefon: (040) 28 08 10-0
E-Mail: service@f-und-b.de
www.f-und-b.de